



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo

Angekommen im Alltag - mit all seinen Facetten



Regen und Sonnenschein an der Küste

Liebe Freunde und Bekannte

Schön, euch wieder dabei zu haben bei unserem vierten Rundbrief. Das heisst, wir sind auch schon eine Weile von zu Hause weg und wir machen uns auch schon wieder langsam Gedanken, wie es weiter geht, wenn wir wieder zurück sind. Vor allem unsere Kinder kommen bei der Rückkehr in ein Alter, in dem wir uns Gedanken über die schulische oder berufliche Bildung machen. Welche Wege werden sie einschlagen?

Kontaktadresse - david.rüttimann@comundo.org / willemijn.simons@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo

Hier in Kenia machen sich die Leute genau auch diese Gedanken und versuchen, die Kinder jedoch schon frühzeitig in eine Bahn zu bringen, die ihnen eine berufliche Zukunft eröffnet und zu einer finanziellen Sicherheit führt.

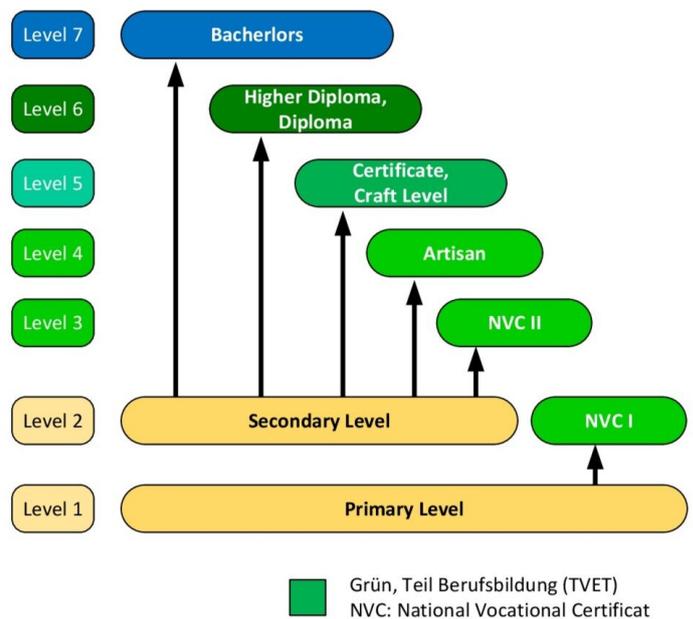
In diesem Rundbrief möchten wir euch nicht nur über unsere Arbeit informieren, sondern euch auch einen Einblick in das kenianische Bildungssystem geben, insbesondere in den Bereich TVET (Technical and Vocational Education and Training) – die Berufsbildung.

Comundo's Schwerpunkt in Kenia richtet sich genau auf die Berufsbildung, mit dem Ziel, die Ausbildung und Arbeitswelt enger zu verknüpfen.

Das Kenianische Berufsbildungssystem im Umbruch

Im Dschungel des kenianischen Bildungssystems versuchen wir uns immer wieder zurechtzufinden. Im Moment werden die Reformen im Bildungssektor durchgesetzt. Darin ist klar definiert, dass Kenia gut ausgebildete Fachkräfte braucht, um die Jobmöglichkeiten zu erhöhen um einen höheren Lebensstandard zu bekommen. Deshalb setzt man auf eine kompetenzorientierte Ausbildung (CBET), die sich auf die praktischen Fähigkeiten konzentriert, die Arbeitgeber/Wirtschaft wirklich suchen. Um das zu erreichen, werden Lehrpläne, Prüfungen und Zertifizierungen modernisiert. Der TVET CDACC (ein Gremium für technische und berufliche Bildung) hat zusammen mit Experten im Bereich der Industrie und Gesundheit einen neuen, kompetenzorientierten Lehrplan in Modulen entwickelt. Dieser Lehrplan legt grossen Wert auf das, was die Lernenden am Ende wirklich können sollen.

Der Lehrplan gibt klare Anleitungen für den Unterricht, die benötigten Materialien und wie die Leistungen der Lernenden bewertet werden. Das TVET-System bietet der lernenden Person die Möglichkeit zur kontinuierlichen Weiterbildung vom tiefsten Niveau bis zur höheren Fachschule.



TVETA: Koordiniert die Berufsbildung bis zur Abnahme der Prüfung und akkreditiert Berufsbildungseinrichtungen in Kenia.

CDACC: Curriculum Entwicklung, -bewertung und -zertifizierung im Bereich der technischen und beruflichen Bildung und Ausbildung

CBET: Kompetenzbasierte Bildungs- und Ausbildungssystem



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo

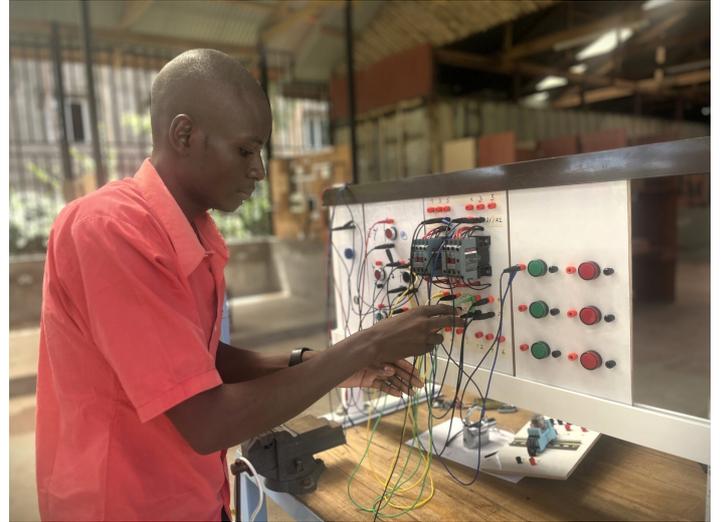
Der neue Lehrplan in Modulen ist auch etwas Neues für uns am North Coast Medical Training College, aber schön zu wissen, dass jetzt alles unter einem Hut von TVET läuft und die Ausbildung einen praktischen Hauch bekommt, ähnlich der Schweizerischen Lehre, aber halt eben doch anders.

Die typischen Niveaus im TVET-System sind:

- **Artisan Level:** Diese Stufe richtet sich an Personen, die grundlegende praktische Fähigkeiten in einem bestimmten Handwerk erlernen möchten.
- **Certificate/ Craft Level:** Diese Stufe baut auf dem Artisan Level auf und vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Beruf.
- **Diploma Level:** Diese Stufe bietet eine umfassendere Ausbildung und bereitet die Auszubildenden auf leitende Positionen in ihrem jeweiligen Bereich vor.
- **Higher Diploma Level:** Diese höchste TVET-Stufe ermöglicht eine Spezialisierung und tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Fachgebiet.

David's Arbeit

Im letzten Rundbrief habe ich euch mit Stolz informiert, dass die Studierenden einmal pro Woche in die Werkstatt kommen, um eine praktische Ausbildung in Elektrik zu geniessen. Mittlerweile hat sich das wieder geändert und die Studierenden kommen gerade nach ihren 14 Wochen Grundausbildung im medizinischen Bereich für 6 Wochen in die Werkstatt. Dort lernen sie die Grundlagen in Elektrik, Mechanik und für medizinische Apparate.



Berufsbildner beim Vorzeigen der Steuerung

Dadurch, dass die Studierenden jetzt in einem Block eine Einführung in der Werkstatt bekommen, können wir viel gezielter und effizienter mit ihnen arbeiten. Das heisst, wir haben jetzt viel mehr Zeit für die praktische Ausbildung.

Wir haben die Ausbildung in Elektrik um zwei Projekte erweitert: Ein Projekt für Hausinstallationen haben wir für die Zertifikatsstufe erweitert und für die Diplomalergänge eine einfache Schützensteuerung mit Impulskontakt eingefügt. Für die Studierenden haben wir ein Demonstrationsboard erstellt, wo sie die beiden Installationen erst auf dem Übungsbrett stecken können. Dann geht es an die Installationswand, wo sie die Aufgabe mit all den Komponenten installieren und verdrahten.



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo



Blick in die Werkstatt

Im kommenden Halbjahr planen wir, unser Engagement im Bereich der Messtechnik zu stärken. Ziel ist es, Studierende besser auf die Fehlersuche an medizinischen Geräten vorzubereiten und ihre Effizienz in diesem Bereich zu steigern. Wir werden den Unterricht durch praktische Messbeispiele mit einer Vielzahl von elektrischen und elektronischen Komponenten ergänzen. Das Messpraktikum soll ein breites Spektrum medizinischer Geräte abdecken und den Studierenden ein umfassendes Verständnis vermitteln. Damit möchten wir sie optimal auf die TVET-Prüfung vorbereiten. Ich bin gespannt auf die Fortschritte und Ergebnisse, die wir in diesem Bereich erzielen werden.



Gruppenarbeit in der Werkstatt

Willemijn's Arbeit

Auch mich beschäftigt oft wieder die Frage, welche Fähigkeiten Studierende nach ihrer Ausbildung genau brauchen, um gut in die Arbeitswelt starten zu können und wie sie damit das Gesundheitssystem in Kenia verbessern können.

Das war zum Beispiel auch die grundlegende Frage während der Entwicklung der neuen Unit "Rehabilitation Care" im Lehrplan von "Orthopaedic and Trauma Medizin". In Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, die Erfahrung im Spital haben und wissen, wie diese Unit auch in anderen Medical Colleges unterrichtet wird, haben wir die Unit jetzt so gestaltet, dass sie in das Competence Based Curriculum von NCMTC passt.

Wir haben Unterrichtspläne für die Theory- und Skills-Session gemacht, Lehrmaterial gesucht und auf der Online-Plattform für Studierende bereitgestellt. Im letzten Term haben wir jetzt die ersten Studierenden (Diplom- und Zertifikatslevel) in dieser Unit unterrichtet. Diese Unit ist jetzt fester Bestandteil des Lehrplans.



Zusammen Lehrpläne ergänzen



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo

Im Bereich der Chancengleichheit für Menschen mit einer Behinderung (PWD) haben wir verschiedene Fortschritte verzeichnen können.

Die Mitarbeitenden sind sich immer mehr bewusst, dass Menschen mit einer Behinderung einen positiven Einfluss haben können, wenn sie in einem Gesundheitsberuf ausgebildet werden. Und damit sind sie auch offener, um eine Meile extra für Studierende mit einer körperlichen Behinderung zu gehen. Inzwischen haben wir fünf gut integrierte Studierende am NCMTC, die eine körperliche Beeinträchtigung haben. Die meisten sind durch unsere Hilfe jetzt auch offiziell als PWD bei der Regierung registriert, wodurch sie auch Recht auf finanzielle Unterstützung für ihr Studium haben.



Personalschulung zu verschiedenen Behinderungen

Wir haben es geschafft, Wissen über die Früherkennung von Babys mit motorischen Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen und deren Management in alle unsere Lehrgänge zu integrieren. Während ihres dritten Praktikums in der Gemeinde, das sich mit "Sexueller und reproduktiver Gesundheit" und "Mutter und Kind Gesundheit" befasst, klären die Studierenden nun zusätzlich die Babys auf ihren motorischen Entwicklungsstand ab.



Studierende informieren über kindliche Entwicklung

Bei Auffälligkeiten werden die Kinder zur nächstgelegenen Gesundheitsstation für weitere Abklärungen und eine Behandlung überwiesen.

Auch das Thema "Behavior Change" hat durch das Mittel des Theaters einen Aufschwung erfahren. Demnächst wird eine erfahrene Theatergruppe, im sogenannten Community Theater, am NCMTC ein Training für die Lehrpersonen und Studierenden geben. Danach sind sie in der Lage, selbst Community Theater zu gestalten, mit verschiedenen Themen im Bereich Gesundheit, um so die Community in unserer Umgebung zu einer Diskussion und einem Umdenken zu motivieren.

Ich bin gespannt, was dabei herauskommt. Unsere Studierenden von der NCMTC-Theatergruppe haben bei verschiedenen nationalen Wettbewerben schon gezeigt, dass sie sehr kreativ und gut im Schauspielen sind.



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo



Gruppenarbeit: TVET-Strukturen in Kenia

Comundo Jahrestreffen

Einmal im Jahr treffen wir uns physisch mit allen anderen Fachpersonen, die für Comundo in Kenia arbeiten. Das war dieses Jahr im April.

Es ist sehr schön, Zeit zu haben, um sich mit den anderen auszutauschen, zu hören, woran sie arbeiten, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden, zu teilen, was gut läuft, aber auch, was eher schwieriger ist.

Bei diesem Austausch hilft es sehr, dass wir internationale und nationale Fachleute haben und wir viel voneinander lernen können.

Weil wir alle im Bereich der Bildung arbeiten, bekommt man auch einen breiteren Einblick, was Comundo als Ganzes in Kenia bewirkt und dass jedes einzelne Projekt ein Teil vom Ganzen ist.

Abschluss – Erwachen aus der Starre

Nach monatelanger Arbeit in der drückenden Hitze und vielen Schweißstropfen sind wir seit Beginn Mai mit viel Regen und endlich kühleren Temperaturen gesegnet. Alles um uns herum erwacht aus der Hitzestarre und wird wieder saftig grün. Auch das Gehirn funktioniert bei den jetzigen Bedingungen wieder viel besser.

Auch ihr seid inzwischen aus der Winterstarre erwacht und freut euch bestimmt über die angenehmeren Temperaturen. In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Sommer und freuen uns auf jeden Kontakt von euch.

Beste Grüsse aus Kenia

Willemijn, David und Kinder



Job mit Aufstiegs-Chancen, Kohletransport



Rundbrief Nr. 4 – Juni 2025

Von David Rüttimann - Bessere Infrastruktur für Gesundheitseinrichtungen

Von Willemijn Rüttimann Simons - Ausbildung von Fachkräften für bessere Gesundheit

Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

Willemijn
Rüttimann



David
Rüttimann



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!



David Rüttimann



Willemijn Rüttimann
Simons